

Jahresbericht 2007

Die freundliche Aufnahme des Jahresberichtes 2006 veranlasst den Vorstand der Michael-Hau Kohl-Stiftung (MHS), auch über die Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2007 einen Bericht zu veröffentlichen.

Die MHS hat in 2007 insgesamt 35 Projekte gefördert. Der Stiftungsvorstand berichtet im Folgenden über neue, fortgeführte und auslaufende Projekte:

Neue Projekte

Perry Hotter und die große Prüfung

170 Kinder und Jugendliche von der Baltic-Gesamtschule, dem Stadtteilnetzwerk Eichholz aktiv (Schule Eichholz, Johannes-Kepler- und Anna-Siemsen-Schule) und der Musik- und Kunstschule brachten am 16. November 2007 im Theater Lübeck eine Tanzschöpfung auf die Bühne, die alle Zuschauer begeisterte. Der Beifall und die Rufe nach einer Zugabe wollten nicht enden. Die drei Aufführungen mit Orchester im Großen Haus waren restlos ausverkauft und für alle Kinder ein großes Erlebnis. Die MHS hat das Projekt mit Euro 15.000 unterstützt. TänzerInnen, die im Anschluss an dieses Projekt einen Tanzkurs der Musik- und Kunstschule besuchen wollen, deren Eltern aber die Kursgebühr nicht bezahlen können, werden von der MHS finanziell gefördert. Die Planungen für ein neues Tanzprojekt haben begonnen.

Museumspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche

Im Jahr 2007 hat die MHS das zweitägige Kinderfest im Günter Grass-Haus und einen Kunst- und Literaturkurs für 10 SchülerInnen der Marien-Schule im Behnhaus gefördert. In 2008 werden diese Projekte fortgesetzt und um neue museumspädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche, vorzugsweise aus bildungsfernen Familien, erweitert.

Stadtteilnetzwerk Innenstadt

Seit August 2007 fördert die MHS zusammen mit der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck das Stadtteilnetzwerk Innenstadt. Gestartet wurde dieses Netzwerk mit einem von der MHS finanzierten Zirkusprojekt, bei dem SchülerInnen der Berend-Schröder-Schule, der Marien-Schule und der Emanuel-Geibel-Realschule *gemeinsam* tolle Kunststücke zeigten. Neben dem Netzwerk Innenstadt unterstützt die MHS die Stadtteilnetzwerke in Moisling, Eichholz, St. Jürgen und Vorwerk/ Falkenfeld. Weitere Netzwerke haben sich in Kücknitz und Buntekuh entwickelt. Das Ziel, alle Schulen in sozialen Brennpunkten der Hansestadt Lübeck zu vernetzen und SchülerInnen dort eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten, ist damit in greifbare Nähe gerückt. In 2008 werden Gespräche mit der Hansestadt Lübeck als Schulträger und dem Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein geführt, wie die Finanzierung der Stadtteilnetzwerke langfristig gesichert werden kann.

Sozialfonds

Die MHS und drei weitere Lübecker Stiftungen haben einen Sozialfonds in Höhe von Euro 100.000 aufgelegt, mit dem Bildungsangebote in Betreuten Grund- und Offenen Ganztagschulen für Kinder aus bedürftigen Familien finanziert werden. Die Stiftungen haben die Hansestadt Lübeck wiederholt darauf hingewiesen, dass diese Anschubfinanzierung am Ende des Schuljahres 2007/ 2008 ausläuft. Die Bürgerschaft hat die Verantwortung der Hansestadt Lübeck zwischenzeitlich erkannt und die Verwaltung beauftragt, einen Sonderfonds einzurichten und Lübecker Stiftungen, Serviceclubs etc. um Finanzmittel für diesen Fonds zu bitten.

Studienfahrten für SchülerInnen des Katharineums zu Lübeck

Studienfahrten sind ein fester Bestandteil des Bildungsangebots am Katharineum zu Lübeck. Allerdings sind die Eintrittsgebühren für Kirchen, Museen und Ausstellungen sehr hoch. Die MHS hat deshalb die Studienfahrten nach Griechenland, London und Udine gefördert, damit *alle* SchülerInnen daran teilnehmen und *alle* Sehenswürdigkeiten besucht werden können.

Fortgeführte Projekte

Streitschlichter

Von dem Angebot der MHS, die Ausbildung der Streitschlichter mit Euro 1.000 und die Gestaltung des Raumes für die Schlichtungsgespräche mit Euro 500 zu fördern, haben in 2007 sechs weitere Schulen Gebrauch gemacht, und zwar die Paul-Klee-Schule, Luther-Schule, Thomas-Mann-Schule, Berend-Schröder-Schule, Maria-Montessori-Schule und die Schule Grönauer Baum. Dieses Projekt dient der Gewaltprävention, denn Streitschlichter lösen Konflikte ihrer Mit-

schüler in einem Gespräch und verhindern so tätliche Auseinandersetzungen. Darüber hinaus erwerben Streitschlichter Kenntnisse und Erfahrung in Moderationstechniken.

Volksliederfibel

Lübecks Grundschüler singen wieder Volkslieder und das mit großer Begeisterung, wie jeweils 1.400 Kinder auf der Freilichtbühne in den Wallanlagen am 01. Juni 2007 und in der Klosterhof-Schule am 10. Oktober 2007 eindrucksvoll demonstrierten. Die MHS hat den Nachdruck der Fibel gefördert, damit jeder Grundschüler in den kommenden drei Jahren eine Volksliederfibel bekommt.

Preis der Michael-Haukohl-Stiftung

Seit 2004 wird der Preis der Michael-Haukohl-Stiftung jedes Jahr einer Schülerin oder einem Schüler des Katharineums zu Lübeck verliehen, und zwar in Anerkennung für besonders herausragende Leistungen im außerunterrichtlichen, aber schulorientierten Bereich. In 2007 vergab die MHS den mit Euro 500 dotierten Preis an Katharina Bernard, die damit für ihre jahrelange Arbeit als Konzertmeisterin des Schulorchesters ausgezeichnet wurde.

Weiter gefördert wurden ferner die Betreuung einer **Autorengruppe für 12- bis 14jährige** der Bücherpiraten und die Teilnahme von SchülerInnen der Thomas-Mann-Schule an **THIMUN**, einer Simulation der United Nations (UN) in Den Haag mit über 4.000 Jugendlichen aus der ganzen Welt. Die Förderung dieser Projekte wird auch in 2008 fortgesetzt. Entsprechende Zusagen hat die MHS bereits in 2007 ausgesprochen.

Auslaufende Projekte

Die MHS unterstützt Projekte nur für einen begrenzten Zeitraum und nicht auf Dauer. Anderenfalls stünden nach wenigen Jahren keine Stiftungsmittel mehr für neue Projekte zur Verfügung. In 2007 wurden deshalb mit drei Destinatären Gespräche über ein Auslaufen der Förderung geführt, mit dem positiven Ergebnis, dass die Projekte dennoch fortgeführt werden können. Im Einzelnen:

Reiten als Schulsport für Drittklässler der Schule Grönauer Baum. Da sich der Umgang mit Pferden sehr positiv auf das Verhalten der Kinder auswirkt, sind die Eltern bereit, einen wesentlich größeren Kostenanteil zu übernehmen.

Sexualpädagogisches Angebot für Jungen der Pro Familia Beratungsstelle Lübeck. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle haben zur Unterstützung der Kurse eine Aufklärungsbroschüre mit dem Titel „Der kleine Kumpel packt aus!“ entwickelt, von der innerhalb weniger Wochen bun-

desweit mehr als 5.000 Stück verkauft wurden. Auf Grund der Einnahmen aus dem Verkauf der Broschüre können die Fördermittel, die die MHS seit 2003 gewährt, zurückgefahren werden.

Mittagsbetreuung und Sport. Dieses innovative Projekt hat die MHS gemeinsam mit der Lübecker Ruder-Gesellschaft von 1885 e.V. im Jahr 2004 gestartet. Es kennt nur Gewinner: Die Jugendlichen erhalten eine warme Mittagsmahlzeit, Hilfestellung bei ihren Hausaufgaben und ein Rudertraining. Die Eltern freuen sich über eine sinnvolle Betreuung ihrer Kinder bis in die späten Nachmittagsstunden. Die Lübecker Ruder-Gesellschaft von 1885 e.V. gewinnt neue Kinder und Jugendliche als Mitglieder. Das Projekt ist mehrfach ausgezeichnet und prämiert worden, zuletzt im November 2007 mit dem mit Euro 2.500 ausgestatteten Förderpreis Jugend-Gesundheit der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit. Die Lübecker Ruder-Gesellschaft von 1885 e.V. und die Eltern der Jugendlichen übernehmen den Förderanteil der MHS.

Veränderung im Stiftungsvorstand

Im August 2007 ist Herr Peter Gröppler aus Altersgründen aus dem Stiftungsvorstand satzungsgemäß ausgeschieden. Der Vorstand hat Herrn Gröppler in einer kleinen Feierstunde sehr herzlich für seine Arbeit und seinen Einsatz für die MHS gedankt. Herr Gröppler ist der MHS auch nach seinem Ausscheiden sehr verbunden geblieben und nimmt an vielen Veranstaltungen und Gesprächen mit Destinatären teil.

Danksagung

Die MHS dankt allen Spendern für ihre Zuwendungen im Jahre 2007 und hofft, dass sie der Stiftung auch in 2008 gewogen bleiben.

Die MHS dankt ferner allen Destinatären, Partnern und den Vertretern der Hansestadt Lübeck für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2007 und hofft auf eine entsprechende Fortsetzung im Jahr 2008.

Lübeck, im Januar 2008


Michael Haukohl